



öffentliche Sitzung

19.04.2021

Gemeinderat Langenargen

AZ: 771.33
SV Nr. 2021/066

Ersteller: Claus Hartmann

Vergabe Beauftragungen für Betriebs- und Maschinenausstattung Bauhof Langenargen

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Maschinenausstattung der Holzwerkstatt wurde bei zwei Anbietern angefragt. Nach Rücksprache des Bauhofs und Prüfung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Miller aus Leutkirch mit dem annehmbarsten Angebot und einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 39.423,00 € zu vergeben.**
- 2. Der Schweißstisch wurde bei der Fa. Merkle aus Meckenbeuren angefragt. Nach Rücksprache des Bauhofs und Prüfung des Angebots schlägt die Verwaltung vor den Auftrag an die Fa. Merkle zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 9.500,01 € zu vergeben.**
- 3. Die Absauganlage mit Schleiftisch wurde bei der Fa. Merkle aus Meckenbeuren angefragt. Nach Rücksprache des Bauhofs und Prüfung des Angebots schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Merkle zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 12.753,23 € zu vergeben.**
- 4. Mittel stehen bei Investitionsnummer I-1125-002 (Bauhof Langenargen), Kostenträger 11250000 in Höhe von 150.000,00 € zur Verfügung.**

Sachverhalt:

Im Rahmen der Einrichtung der neuen Werkstätten stehen Beschaffungen von Betriebsmitteln für die Holzwerkstatt und die Metallwerkstatt an. Dabei handelt es sich um alters- bzw. sicherheitsbedingte Ersatz- und Neuanschaffungen.

Die Beschaffungen sind in folgende drei Bereiche gegliedert und näher beschrieben.

A: Ausstattung Holzwerkstatt

B: Schweißstisch mit Zubehör Metallwerkstatt

C: Absauganlage mit Schleiftisch Schleiferei

A: Holzwerkstatt

Nachdem die Sanierungsarbeiten im ehemaligen Bauhofhauptgebäude begonnen haben, muss zeitnah auch die noch im Gebäude befindliche Holzwerkstatt aufgelöst und in die neuen Räumlichkeiten umgezogen werden. Aus diesem Grund wurde eine Bestandsaufnahme des aktuellen Maschinenparks durchgeführt. Da die neue Holzwerkstatt über weniger Grundfläche verfügt, werden Maschinen, welche viel Platz beanspruchen und nicht oft benötigt werden nicht mehr eingesetzt. Maschinen die unbedingt benötigt werden und bisher als Solomaschine im Bestand waren, werden durch neue sinnvolle Kombimaschinen ersetzt. Maschinen die aus Sicherheitsgründen nicht mehr betrieben werden dürfen, werden ausgesondert und je nach Bedarf durch eine Neuanschaffung ersetzt.

Auflistung Maschinenpark Holzwerkstatt:

1. Maschinen die aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr betrieben werden dürfen und ausgesondert werden.
 - Hobelmaschine (keine Motorbremse, Hobelmesser sind nicht formschlüssig in der Hobelwelle befestigt, kein Notausschalter) → wird durch eine Neumaschine ersetzt
 - Bandsäge (keine Motorbremse, Laufräder sind offen zugänglich, kein wirksamer Eingriffschutz, kein Notausschalter) → wird durch eine Neumaschine ersetzt

- Ständerbohrmaschine (keine Schutzausrüstung, offene drehbare Maschinenteile, kein Notausschalter) → wird durch eine Neumaschine ersetzt
2. Maschinen die aus Platzgründen entfallen.
- Langbandschleifmaschine benötigt reine Standfläche ca. 3 m² im Betrieb dann ca. die doppelte Fläche. Benutzung der Maschine eher selten → Maschine wird in Zahlung gegeben und durch eine Kantenschleifmaschine ersetzt, da weniger Platzbedarf und mehr Anwendungsmöglichkeiten.
3. Absauganlage
- Absauganlage wurde in 2020 ertüchtigt entspricht in Bezug auf Filterleistung dem aktuellen Stand der Technik → Anlage wird mit umgezogen und lediglich um fehlende Rohre oder Schieber ergänzt.
4. Maschinen die zusammengelegt werden.
- Holzkreissäge und Tischfräsmaschine entsprechen aktuell noch beide den Sicherheitsstandards → Maschinen sollen in Zahlung gegeben werden und aus Platzgründen durch eine Kombimaschine auf dem neuesten Stand der Technik ersetzt werden.

Die Maschinenausstattung Holzwerkstatt mit den erforderlichen Funktionen wurde bei zwei Lieferanten angefragt. Dem Preisspiegel liegen beide Angebote inkl. Montage und Abzug der in Zahlung genommenen Maschinen zugrunde. Nach Rücksprache Bauhof ist das annehmbarste Angebot von der Fa. Miller aus Leutkirch.

Preisspiegel:

Firma	EUR brutto inkl. MwSt.	Bemerkungen
Fa. XXXXXXXXXXXX	36.327,32 €	
Fa. Miller GmbH	39.423,00 €	bei gleichen Grundfunktionen mehr Ausstattung und Zubehör

Die Verwaltung schlägt deshalb vor den Auftrag zur Lieferung der benötigten Holzbearbeitungsmaschinen in Höhe von 39.423,00 € inkl. MwSt. an die Fa. Miller GmbH aus Leutkirch zu vergeben.

B: Schweißtisch mit Zubehör Metallwerkstatt

Um die in der Metallwerkstatt anfallenden Schweißarbeiten fachgerecht auszuführen zu können, benötigt der Bauhof einen Schweißtisch, auf welchem die zu bearbeitenden Werkstücke sauber aufgelegt und gespannt werden können. Der Schweißtisch wurde bei der Fa. Merkle Schweißtechnik in Meckenbeuren angefragt. Der Tisch ist 2000 x 1200 x 200 mm groß und verfügt über ein Lochrastersystem in welchem Anschlag-, Spannwinkel, sowie Schraubzwingen entsprechend der auszuführenden Schweißarbeiten angebracht werden können um die Materialien dementsprechend zu fixieren und anschließend zu schweißen. Um eine ideale Arbeitshöhe zu ermöglichen, ist der Tisch mit höhenverstellbaren Tischbeinen ausgestattet. Die benötigten Zubehörteile wie Schnellspannbolzen, Magnetspannbolzen, Universalanschlag, Anschlag- und Spannwinkel sowie Schraubzwingen sind ebenfalls Teil des Angebots. Der Verwaltung liegt ein Angebot inkl. aller Zubehörteile in Höhe von 9.500,01 € brutto vor.

Die Verwaltung schlägt vor den Auftrag zur Lieferung des benötigten Schweißtisches an die Fa. Merkle in Meckenbeuren zu einem Angebotspreis in Höhe von 9.500,01 inkl. MwSt. zu vergeben

C: Absauganlage mit Schleiftisch Schleifraum

Um die bei Schleifarbeiten anfallenden unterschiedlichsten Emissionen wie Schleifrauch, Staub, Späne oder Nebel zuverlässig zu erfassen und zu filtern muss der Schleifraum mit einer funktionierenden Absauganlage ausgestattet werden. Das Absaugen von Schweißrauch und Schleifstäuben an Arbeitsplätzen ist aus Gründen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zwingend erforderlich. Die Absauganlage wurde bei der Fa. Merkle in Meckenbeuren angefragt.

Die Anlage ist so konzipiert, dass sie am Schleiftisch und Schweißtisch eingesetzt werden kann. Über ein Rohrleitungssystem wird die schadstoffhaltige Luft mittels des Ventilators angesaugt und in die Filtersektion geführt. Die gereinigte Luft wird über das Schalldämm-Modul in den Raum zurückgeführt. Die Absauganlage besteht aus einem Absaugarm in Schlauchausführung mit innenliegenden Gelenken, was ein freies Einstellen in allen möglichen Positionen ermöglicht. Die dabei verwendete Absaughaube lässt sich

ebenfalls freitragend in jede Richtung schwenken.

Teil der Absaugung ist auch ein Schleiftisch mit Rückwanderfassung und den Maßen 1000 x 1000 x 850 mm. Die Schadstoffe werden über die Unter- und Rückwanderfassung abgesaugt. An der Absaugung des Schleiftisches kann zusätzlich auch ein Absaugarm zur Schweißrauchabsaugung des Schweißtisches in der Schlosserei (Raum neben Schleiferei) angeschlossen werden. Dieser Schwenkarm ist dann über dem Schweißtisch in der Schlosserei zu montieren. Das bereits vorhandene mobile Gerät zur Absaugung von Schweißrauch kann sowohl zusätzlich für den Schweißtisch als auch für Schweißarbeiten in der Halle verwendet werden. Die Staubsammellade im Schleiftisch ermöglicht eine einfache Entsorgung der anfallenden Stäube. Die Funkenfalle in der Absauganlage besteht aus einem separaten Gehäuse mit integrierten Kupferblechen. Die Anordnung der Kupferbleche sorgt für eine mehrfache Luftumlenkung, wodurch die Funken gegen die Kupferbleche prallen und in der Regel erlöschen.

Der Verwaltung liegt ein Angebot inkl. aller Zubehörteile in Höhe von 12.753,23 € brutto vor.

Die Verwaltung schlägt vor den Auftrag zur Lieferung der benötigten Absauganlage im Schleifraum an die Fa. Merkle in Meckenbeuren zu einem Angebotspreis in Höhe von 12.753,23 inkl. MwSt. zu vergeben.

Kosten/Finanzierung:

Die Mittel stehen im Haushalt unter Investitionsnummer I-1125-002 (Bauhof Langenargen), Kostenträger 11250000 in Höhe von 150.000,00 € zur Verfügung.

Anlagen:

Beteiligte Bereiche:

Ortsbauamt

Bürgermeister

Finanzverwaltung